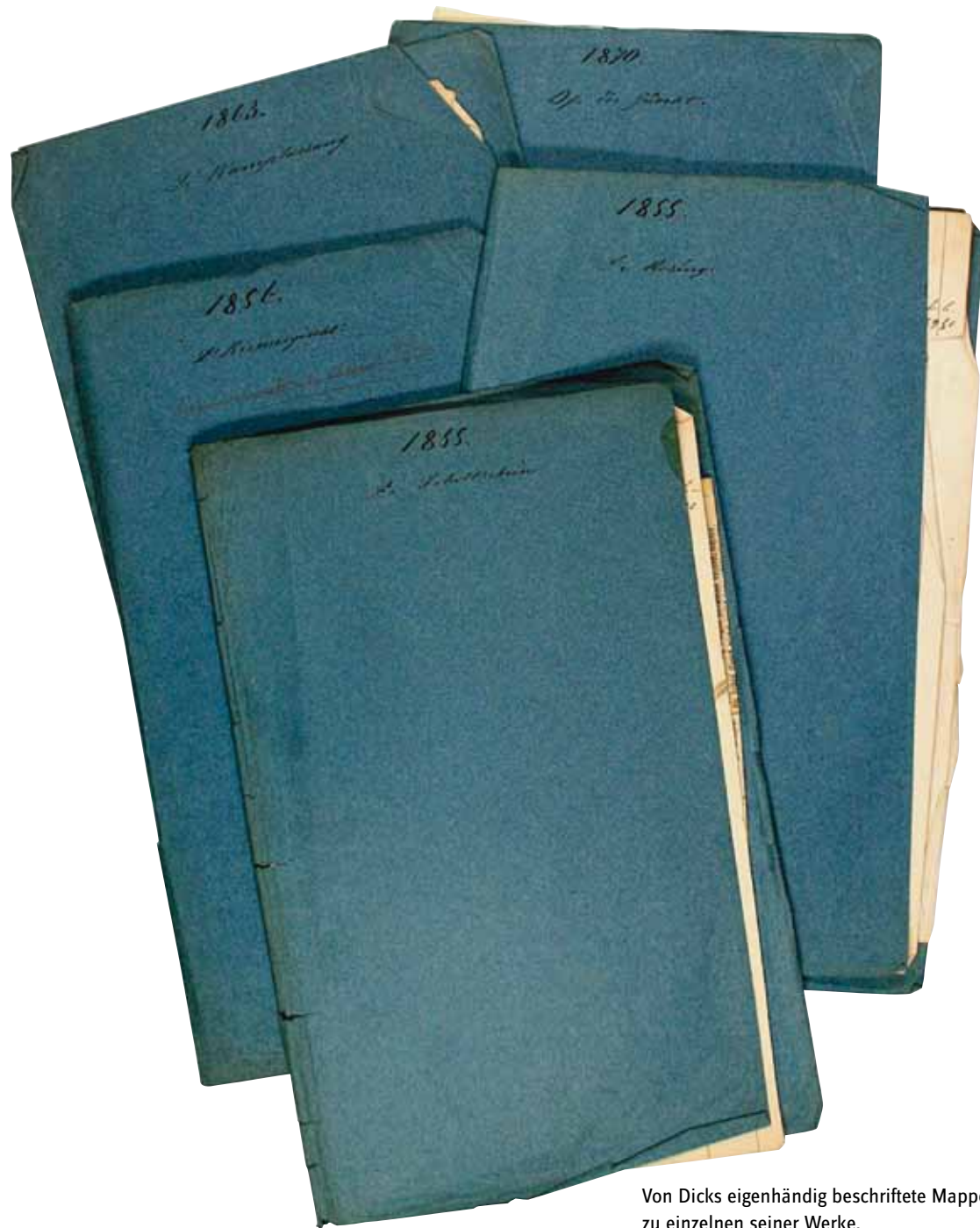


CENTRE NATIONAL DE LITTÉRATURE 1/6

Bestand Edmond de la Fontaine (Dicks) CNL L-51

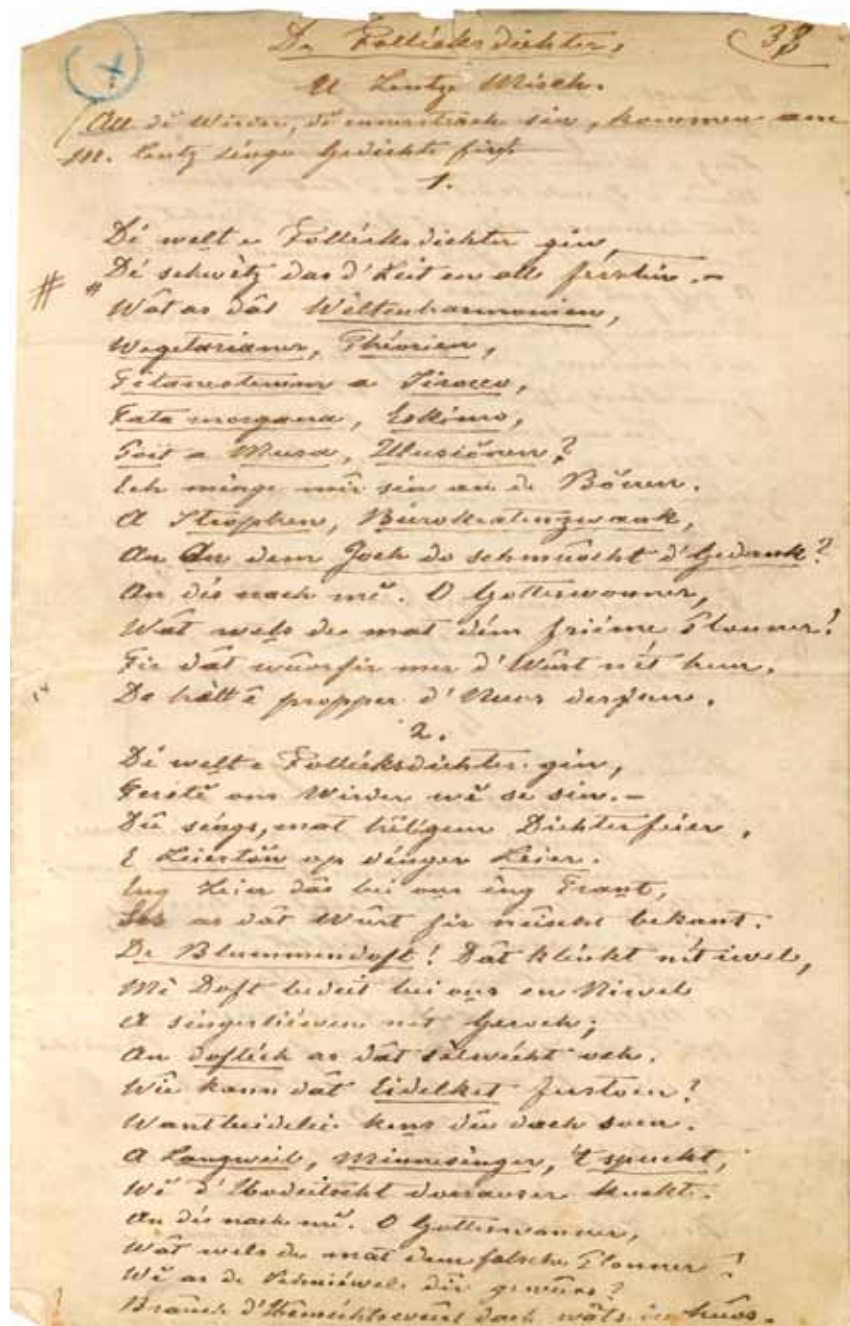
Aus dem Archiv des Centre national de littérature.



Von Dicks eigenhändig beschriftete Mappen
zu einzelnen seiner Werke.



D'Vulleparlament am Grengewald. Einblattdruck des Spottliedes mit nicht eigenhändigen
Anmerkungen, o. J.



De Folléksdichter. Gedicht aus der Sammlung Allerhant, das Michel Lentz gewidmet ist.
Eigenhändiges Manuskript von Dicks, o. J.



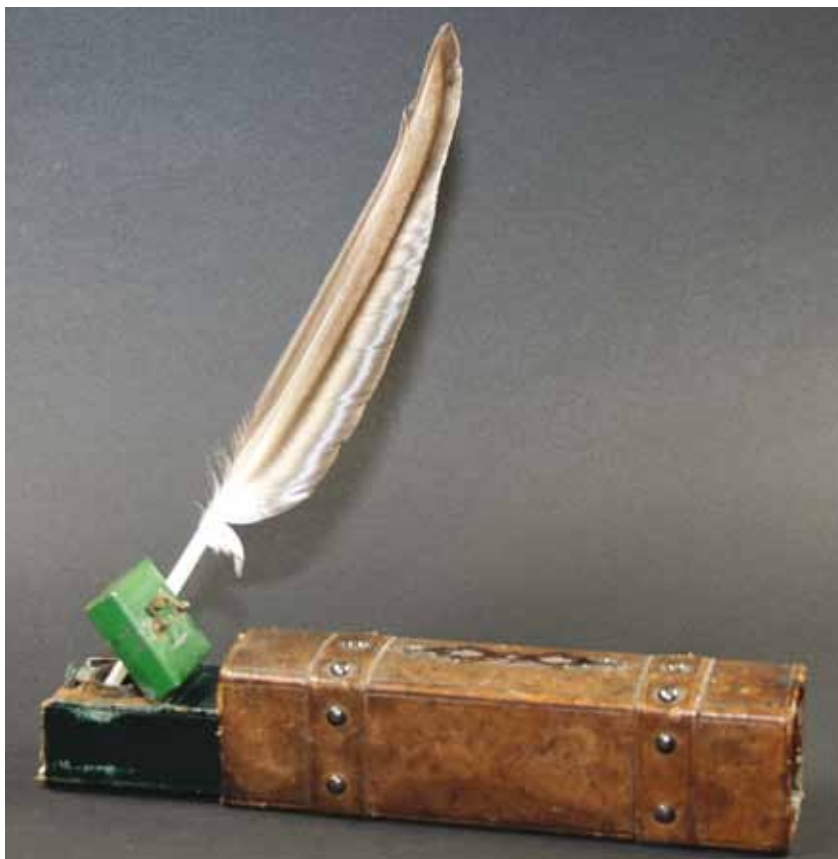
Das Centre national de littérature oder Lëtzebuerger Literaturarchiv im Merscher Servais-Haus beherbergt ein Archiv, eine Bibliothek und eine Dokumentationsstelle zur luxemburgischen Literatur. Hier wird das Schaffen der Autoren in und aus Luxemburg der Öffentlichkeit (Lesern, Forschern) näher gebracht durch Buchveröffentlichungen (u. a. Luxemburger Autorenlexikon, Ausstellungskataloge, Bibliographie der Luxemburger Literatur und Studienausgaben der Nei Lëtzebuerger Bibliothéik) sowie Autorenlesungen und Vorträge, Theater- und Kabarettveranstaltungen, eine Autorenresidenz und vieles mehr.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite <http://www.literaturarchiv.lu/>

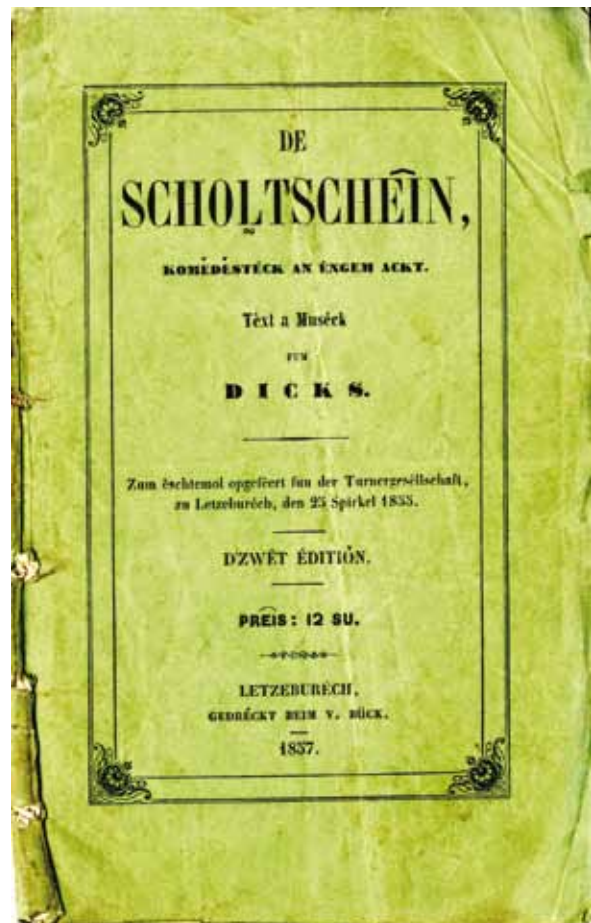
Mit seinem Projekt CARTE BLANCHE stellt die Wochenzeitung woxx ihre Mittelseite luxemburgischen Kulturinstituten zur Verfügung. Während jeweils sechs Ausgaben können sie frei über diesen Raum verfügen, um einen Einblick in ihre Sammlungen zu gewähren.



Luxemburgisch-Deutsches Reimlexikon. Eigenhändiges Manuskript von Dicks, o. J.



Reiseschreibset von Dicks, o. J.



De Scholtschein. Uraufführung 1855 und damit das erste Theaterstück in luxemburgischer Sprache. [2. Auflage von 1857]